

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1924**

169 (6.5.1924) Morgenausgabe

# Badische Presse

und  
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung  
Verbreitetste Zeitung Badens.

Beilage: Illustrierte Wochenbeilage „Das Leben im Bild“ / Volk u. Heimat / Radio-Rundschau / Roman-Blatt / Sportblatt / Frauenzeitung / Für Reise u. Wanderung / Haus u. Garten.

Eigentum und Verlag von  
Verb. Zeitungsges. v. Baden  
Verantwortl. Red. Dr. Walter Schmetzer  
Redaktion: für badische und lokale Nachrichten und für den vorläufigen Teil  
W. Sander: für das Reichstags-  
W. Sander: für Oper und Konzert;  
Chr. Gerlich: für den Handelsteil;  
Dr. Weizner: für den Schuldienst u. den  
übrigen pädagogischen Teil; I. S. S. S. S.  
für die Anzeigen; A. Winderbancher;  
alle in Karlsruhe.  
Berliner Redaktion: Dr. Kurt Metzger.  
Print-Nummern:  
4050, 4051, 4052, 4053, 4054.  
Gesamtstamm:  
Stilles und Sammlungs-Gede, nach  
Kaiserstraße und Marktplatz.  
Postfach-Nummer: Karlsruhe Nr. 8359.

## Das vorläufige Endergebnis der Reichstagswahlen.

### 470 Mandate.

**II. Berlin, 5. Mai. (Drahtbericht.)** Um 7 Uhr abends konnten wir von 35 bei uns vorliegenden amtlichen Ergebnissen für alle 35 Wahlkreise folgendes vorläufiges endgültige Ergebnis der Reichstagswahlen ermitteln: Es erhielten:

- Deutschnationale 5 733 050 Stimmen (96 Mandate).
- Deutsche Volkspartei 2 801 089 Stimmen (47 Mandate).
- Zentrum 3 865 105 Stimmen (64 Mandate).
- Demokraten 1 691 786 Stimmen (28 Mandate).
- Die Vereinigte Sozialdemokr. Partei 6 192 073 (103 Mandate).
- USP 239 083 Stimmen (ohne Mandat).
- Kommunisten 3 623 610 Stimmen (60 Mandate).
- Bayerische Volkspartei 930 872 Stimmen (16 Mandate).
- Bayerischer Bauernbund zusammen mit Wirtschaftspartei 580 478 Stimmen (8 Mandate).
- Deutsch-Hannoveraner 320 146 (5 Mandate).
- Wölkisch-Sozialer Block 1 783 455 Stimmen (30 Mandate).
- Genussbund 58 880 Stimmen (ohne Mandat).
- Christlich-Soziale Volksgemeinschaft 124 567 Stimmen (ohne Mandate).
- Deutsche Arbeiterpartei 31 588 Stimmen (ohne Mandat).
- Deutsches Sozial. Partei 342 755 (ohne Mandat).
- Freiwirtschaftsbund (FFB) 68 888 (ohne Mandat).
- Händlerbund 22 839 Stimmen (ohne Mandat).
- Landliste mit der Nationalliberalen Vereinigung 587 005 (9 Mandate).
- Nieterstuhj und Bodenrecht 78 997 Stimmen (ohne Mandat).
- Nationale Freiheitspartei 53 183 Stimmen (ohne Mandat).
- Nationale Minderheiten Deutschlands 116 213 Stimmen (ohne Mandat).
- Republikanische Partei Deutschlands 44 906 (ohne Mandat).
- Sozialistischer Bund 26 138 Stimmen (ohne Mandat).

### Ergebnisse in Württemberg.

**Stuttgart, 5. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)** Die Ergebnisse der Reichs- und Landtagswahlen in Württemberg liegen nun fest. Zum Reichstag wurden gewählt: 2 Demokraten, mit Hilfe badischer Reichstimmen, 3 Sozialdemokraten, 4 Bauernbündler, ebenfalls mit Hilfe badischer Reichstimmen, 1 Volksparteiler, ebenfalls mit Hilfe badischer Reichstimmen, 1 Wirtschaftsparteiler, ebenfalls mit Hilfe badischer Reichstimmen, 4 Zentrum, 2 Wölkisch-Sozial. Bezüglich der Stimmenzahl ist bemerkenswert, daß die Demokratie um 46 502 Stimmen im Vergleich zu den letzten Wahlen abgenommen hat, die Sozialdemokratie sogar um 123 354. Das Zentrum verzeichnete eine Einbuße von 8377 Stimmen, die durch das Eindringen des Bauernbundes in das katholische Oberland entstanden ist. Stimmenzunahme erfuhr der Bauernbund mit 42 418, die Deutsche Volkspartei mit 10 408, die Kommunisten mit 102 651 Stimmen, der Reichsblock um 20 841 Stimmen. Das bemerkenswerteste Ergebnis der Wahl bedeutet das Aufschwollen der Kommunisten, die es in Stuttgart zur höchsten Zahl brachten, nämlich auf 34 000 Stimmen. Die nächstfolgende Partei sind die Deutschnationalen, die jedoch nur 33 000 Stimmen erreichten.

Die Deutsche Volkspartei kann mit dem Ergebnis sehr zufrieden sein. Es war ihr von der Reichs- und der Landtagswahl voraus gesagt worden: daß dieselbe bei einem guten Viertel zugenommen, und bei den Wahlen zum Landtag über ihre Stimmenzahl sogar von 87 199 auf 55 040, also um beinahe die Hälfte. Gegenüber der Demokratischen Partei ist erreicht worden, daß die Deutsche Volkspartei, die 1920 etwa den vierten Teil der demokratischen Stimmen erhielt, nunmehr bis zur Hälfte vorgeht. Besonders günstig ist die Volkspartei in Stuttgart, Ehlingen, Reutlingen und Gppingen ab. Es ist gelungen, den Führer der württembergischen Partei, Fritz Bides, in den Reichstag zu entsenden, womit die württembergische Partei die oft vermehrte unmittelbare Fühlung mit der Partei im Reich und im Reichstag bekommen hat.

### Die Landtagswahlen.

Die Landtagswahlen in Württemberg erbrachten folgendes Ergebnis: Gewählt wurden 80 Abgeordnete. Sie verteilen sich wie folgt: Bauernbund 17, Demokraten 9, Deutsche Volkspartei 3, Kommunisten 10, Reichsblock 8, Sozialdemokraten 23, Wölkisch-Sozial 3, Zentrum 17. Die Volkspartei entsendet in den Landtag: Bides, Dr. Eggelhaaf und Rath.

Bemerkenswert ist, daß von der Demokratie der Abgeordnete Oberbürgermeister Dr. Mühlberger für Ehlingen nicht mehr gewählt wurde, ebenso der Abgeordnete Henmann von der Sozialdemokratie. Die Demokratie hat auch Regierungsrat Johannes Kitzler in den Schwabwälder Kreis nicht durchgebracht. Vorwiegend steht nicht wieder in den Landtag zurück der deutschnationale Professor Dr. Kührt. Ebenso wurde nicht wiedergewählt der Abgeordnete des bisherigen Landtags Dr. Koll (Bauernbund).

In der Wahlsituation ist noch von besonderem Interesse, daß die Sozialdemokratie, die im Jahre 1920 noch 29,2 Prozent aller Stimmen auf sich vereinigte, nur noch 15,8 Prozent erreichte, während die Deutsche Volkspartei ihren prozentualen Anteil von 3,4 auf 4,6 erhöhen konnte. Das Zentrum verzeichnete eine prozentuale Abnahme von 22,6 auf 20,5 der Bauernbund eine Zunahme von 17,7 auf 20, die Demokratie eine Abnahme von 14,8 auf 10,2 Prozent.

### Das Ergebnis in Bayern.

**Dr. Seh. München, 5. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)** Das bayerische Staatsministerium des Innern gibt folgendes: Wölkische 458 896, Deutschnationale 329 439 (438 387), Deutsche Volkspartei 19 706, Zentrum 70 883, Demokraten 87 065 (243 526), Sozialdemokraten 508 361 (887 692), U.S.P. 14 650 (1920 in den 800 000 Stimmen der Sozialdemokratie vereinigt), Kommunisten 231 539 (59 426), Bayerische Volkspartei 941 022 (1 172 608), Bauernbund 168 198 (218 468).

### Frankreich zu den Reichstagswahlen.

**P. H. Paris, 5. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)** Der „Temps“ berichtet über den Ausgang der Reichstagswahlen, daß es schwer sein werde, daß der neue Reichstag die Gesetze annehme, durch welche die Sachverständigenbeschlüsse durchgeführt werden könnten, weil Änderungen der Verfassung notwendig sein werden. Allerdings könnte man diesem Uebelstand dadurch abhelfen, daß ein großer Teil der Opposition sich der Stimme enthielte. Aber zu diesem Zweck wäre es notwendig, zunächst hinter den Rücken mit der Nationalisten oder Kommunisten Abmachungen zu treffen. Die von den Sachverständigen autorisierten Gesetze würden in diesem Falle entweder die Junktur des Admirals von Tirpitz oder von Mostau erleiden müssen. Diese Ausichten seien für die friedliebenden Nationen Europas nicht angenehm. Der „Temps“ beklagt es, daß so viele Wähler sich von der Sozialdemokratie abwandten und für die Kommunisten stimmten. Bisher verfügte die Regierung von Mostau souverän über die deutschen kommunikativen Abgeordneten. Wenn Mostau diese Macht behalte, so würden dadurch die Empfehlungen der Sachverständigen scheitern.

Der „Tribune“ beklagt es, daß die Reaktion in Deutschland nicht vollkommen siegreich war: Vielleicht machte das gute Einvernehmen unter den Alliierten auf die Reaktion Eindruck, und sie sagt, daß sie in dem Augenblick, wenn sie die Fährde der Revolution erleben wollte, Europa entschlossen für Deutschland niederknien würden. Dasselbe Blatt zieht daraus die Schlußfolgerung, daß es unbedingt notwendig ist, daß Poincaré Ministerpräsident bleibe.

Die „Liberté“ stellt fest, daß der republikanische Gedanke in Deutschland keine festen Wurzeln habe, die Partei der Gewalttätigkeit hätte den Sieg davongetragen. Wie die Nationalisten wollten auch die Kommunisten einen Diktator, die Reaktionswelle würde durch die Kommunisten-Erfolge in Deutschland gestärkt werden. Das Blatt beklagt es, daß die Deutschnationalen nicht den Sieg errangen, den sie gehofft hätten, denn in Deutschland seien die gemäßigten Elemente, wozu man auch die Deutschnationalen zähle, viel gefährlicher als die Radikalen.

R. P. Paris, 5. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die bisher bekannt gewordenen Resultate der Reichstagswahlen werden schon von zahlreichen Zeitungen kommentiert. Im allgemeinen ist der Eindruck ein ungünstiger. Einige Zeitungen nehmen die Berliner Ergebnisse als einzige Grundlage ihrer Kommentare und bringen es zustande, mit Hilfe dieser und einiger anderer Teilergebnisse in fetten Lettern von einem nationallistigen Siege bei den Reichstagswahlen zu sprechen. Es dürfte sich damit bestätigen, daß für diese Kreise unter allen Umständen aus den deutschen Wahlen ein nationalistischer Sieg herauszufriert werden soll, um den Wahlinteressen des französischen nationalen Blöds Vorschub zu leisten.

Die „Action Française“ nimmt sogar schon zu der Behauptung Anlauf, daß die Resultate der Reichstagswahlen wahrscheinlich bestätigt wurden. Man wolle unter allen Umständen einen Sieg des nationallistigen Blöds bei den französischen Kammerwahlen vermeiden und werde deshalb während dieser Woche die wahren Resultate der Reichstagswahlen geheimhalten!

In den Zeitungen, deren guter Glaube feststeht, liegt aber doch der Eindruck vor, daß die Zusammenlegung des neuen Reichstags von der bisherigen nicht stark verschieden sein werde, da der Vorstoß der Wölkischen durch einen ebenso starken der Kommunisten im Gleichgewicht gehalten werde, jedoch die gemäßigte Mitte und die Linksparteien ihre Stellung behaupten dürften.

Das „Zeit Journal“ glaubt, daß der neue Reichstag wahrscheinlich eine geschwächte Linke und eine geschwächte Rechte, dagegen zwei verstärkte extremistische Gruppen bringe. Diese Lage werde weder dem inneren Frieden noch der Verbesserung der äußeren Beziehungen günstig sein. Nach dem Sachverständigenplan habe aber für Frankreich am meisten Bedeutung die Tatsache, daß alle Parteien mit Ausnahme der Sozialdemokraten in ihr Programm die Wiederherstellung des obligatorischen Militärdienstes eingeschloßen haben. Wenn die Alliierten klar sähen, müßten alle Beziehungen zum Deutschen Reich von der Sicherheitsfrage beherrscht werden.

Das „Ouvrier“ meint, daß allem Anschein nach die extremistischen Rechts- und Linksparteien einen gewissen Vorsprung errungen haben, daß aber damit das Schwerkgewicht der Mittelparteien im Parlament nicht verändert werde.

In der „Craque Nouvelle“ heißt es, daß man aus den bisher bekannt gewordenen Resultate folgende Schlüsse ziehen könne: Die Nationalisten haben in Berlin bedeutend an Boden gewonnen; auf dem Lande sind ihre Hoffnungen jedoch nicht verwirklicht worden. Die Sozialdemokratische Partei hat einen großen Teil ihrer Stimmen verloren, die den Kommunisten zugute gekommen sind. Das Deutsche Reich scheint gestern sein politisches Gleichgewicht nicht verloren zu haben. Die Verstärkung der äußersten Rechten und der äußersten Linken scheint nicht imstande zu sein, die bisherige Ordnung zu zerrütten, wenn man den Mut hat zu sagen, daß Deutschland vor der nationallistigen Katastrophe einzig und allein durch den Sachverständigenbericht gerettet worden ist.

### Wann tritt der Reichstag zusammen?

**II. Berlin, 5. Mai. (Drahtbericht.)** Man will damit rechnen können, daß das endgültige amtliche Ergebnis der diesmaligen Reichstagswahlen erst in 12 Tagen fertiggestellt sein werde. Dann werden zunächst die Abgeordneten zur Bildung von Fraktionen zusammenzutreten und der Präsident nach Mitteilung von amtlicher Stelle dürfte es gemäß der kürzlich erfolgten Wahl wieder ein Sozialdemokrat sein, wird dann der Reichstag einberufen. Der früheste Termin des Reichstagszusammentritts dürfte kaum vor den 20. Mai fallen.

### Die Landtagswahlen in der Pfalz.

**W.B. Speyer, 5. Mai.** Ueber die bayerischen Landtagswahlen in der Pfalz wurde bis jetzt folgendes Ergebnis bekannt: Vereinigte Sozialdemokratie 80 728, Deutscher Block 29 968, Kommunisten 42 641, Beamtengruppe Kratochwil 35 136, Zentrum 31 690, Bayerische Volkspartei 61 104, Bgt. nationale Rechte 80 589, Händlerbund 9, Wölkischer Block 14 893.

### Rücktritt der bayerischen Regierung.

**II. München, 5. Mai. (Drahtbericht.)** Ministerpräsident Dr. von Kulling hat heute an den Präsidenten des bayerischen Landtages, den Abgeordneten Königauer folgendes Schreiben gerichtet:

Sehr geehrter Herr Präsident!

Nach § 58 der bayerischen Verfassung wird das gesamte Ministerium durch den Landtag bestellt. Der Landtag, auf dessen Bestellung das Ministerium hervorging, ist aufgelöst. An seine Stelle tritt nunmehr nach Vollzug der Neuwahlen in ganz Bayern der künftige Landtag. In Übereinstimmung mit den übrigen Regierungsmitgliedern erkläre ich im Namen des Gesamtministeriums seinen Rücktritt. Die Mitglieder des bisherigen Kabinetts werden entsprechend ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung die Geschäfte bis zur Bildung eines neuen Ministeriums weiterführen.

Mit der Verfassung ausgezeichneter Hochachtung verbleibe ich Ew. Hohwohlgebornen sehr ergebener

ges.: Dr. von Kulling.

### Ablauf der bayerischen Wahlversicherungsverordnung.

**Dr. Seh. München, 5. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)** Das bayerische Staatsministerium des Innern gibt folgendes bekannt:

„Mit dem Ablauf des 4. Mai ist die Wirkungsdauer der Verordnung vom 23. Februar 1924 über die Sicherung der Wahlfreiheit abgelaufen. Es gelten also nunmehr wieder die bis zum Inkrafttreten dieser Verordnung gültigen Bestimmungen des Ausnahmestandes.“

### Wiedererrichtung der preussischen Gesandtschaft in München.

**II. München, 6. Mai. (Drahtbericht.)** Am 1. Mai ist die Wiedererrichtung der preussischen Gesandtschaft in München erfolgt und Ministerialdirektor Dr. Drexl zum preussischen Geschäftsträger in München ernannt worden. Er war bisher schon preussischer Bevollmächtigter bei der bayerischen Regierung. Anlässlich der Wiedererrichtung der preussischen Gesandtschaft richtete der preussische Ministerpräsident unter dem 12. April ein Schreiben an den bayerischen Ministerpräsidenten, in welchem er der bayerischen Staatsregierung von der Wiedererrichtung der Gesandtschaft Kenntnis und der Hoffnung Ausdruck gab, daß diese Einrichtung nicht nur dazu beitragen werde, die bisherigen freundlichen Beziehungen zwischen Bayern und Preußen zu befestigen, sondern auch die Zusammenarbeit der beiden Staaten zum Wohle des ganzen Reiches zu erleichtern. Der bayerische Ministerpräsident Dr. v. Kulling gab in seinem Antwortschreiben vom 19. April dem gleichen Wunsch Ausdruck.

### Die Vermittlungsaktion der Belgier.

#### Eine Lösung noch nicht gefunden.

**R.H. Paris, 5. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)** Die heutige Presse äußert sich ziemlich pessimistisch über den Ausgang der Besprechungen zwischen Thunis und Macdonald. Man erklärt übereinstimmend, daß eine Lösung nicht gefunden werden konnte und daß die Meinungsverschiedenheiten zwischen Frankreich und England noch immer sehr stark seien. Insbesondere der „Daily Herald“, der zweifellos am besten die Ansichten Macdonalds beurteilen kann, erklärt, daß es auch im Jahre 1924 nicht leicht sein werde, die Schwierigkeiten auszugleichen. Ein Fortschritt gegenüber 1923 sei nicht zu verzeichnen.

Der Brüsseler „Temps“-Korrespondent konnte übrigens in belgischen Regierungskreisen ebenfalls feststellen, daß noch Schwierigkeiten überwunden werden müssen. Die belgische Regierung werde nunmehr die französische über den Inhalt der Londoner Besprechungen unterrichten. An den sofortigen Zusammentritt einer internationalen Konferenz glaubt man nach dem Ausgang der Londoner Besprechungen nicht.

### Um den Zusammentritt des Eisenbahnkomitees.

**F. H. Paris, 5. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)** Die von der Telegraphenunion verbreitete Nachricht, als ob die Herren Dr. Bergmann und Bogi, die von der Reichsregierung für das Eisenbahnorganisationskomitee bestimmt wurden, in Paris eingetroffen wären, ist falsch. Beide Herren befinden sich in Berlin, und es läßt sich nicht sagen, wann sie nach Paris kommen werden. Der Zeitpunkt für den Zusammentritt des Organisationskomitees ist noch nicht festgelegt. Hierüber dauert die Stellungnahme zwischen den Mitgliedern des Komitees noch an.

### Ausdehnung der Münchener Verträge auf alle Alliierten.

**R.H. Paris, 5. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)** Der „Tribune“ schreibt in seiner dritten Ausgabe, man spreche davon, daß die Münchener Verträge auf alle Alliierten auszudehnen seien. Diese Möglichkeit verleihe Frankreich aber nicht in Ansehung, im Gegenteil, wenn die Interessen der Alliierten vertreten würden, so würde das eine Garantie für ein internationales Einvernehmen sein.

### Die Anleihepläne.

**F.H. Paris, 5. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)** Die Agentur Radio meldet aus London: In der City spricht man von einer Anleihe von 40 Millionen Pfund Sterling, die dazu führen würde, die erste Reparationsrate zu bezahlen. Aus diesem Grund würden deutsch-französische Bankiers und gewisse englische Banken, die mit ihnen in Verbindung stehen, den Erfolg der Verhandlungen für die Aufbringung der russischen Anleihe nicht günstig beurteilen.

Der deutsch-russische Zwischenfall. Verhandlungsmöglichkeit noch vorhanden. — Zwei neue Noten.

U. Berlin, 5. Mai. (Drahtbericht.) In dem deutsch-russischen Konflikt wegen der Hausjuchung im Gebäude der russischen Handelsvertretung hat der russische Botschafter neuerdings zwei neue Noten an das Auswärtige Amt gerichtet...

Die russische Note.

U. Berlin, 5. Mai. (Drahtbericht.) Der russische Botschafter überreichte dem deutschen Außenminister eine Note, in der es heißt: Am 3. Mai mittags begegnete ein Angestellter der russischen Handelsvertretung auf der Treppe zwei unbekannten Personen...

Die deutsche Note.

U. Berlin, 5. Mai. (Drahtbericht.) Der Minister für auswärtige Angelegenheiten Dr. Stresemann hat die Note des bevollmächtigten Vertreters der Union der Sowjetregierung...

Herr Botschafter! Ich beehre mich, den Empfang Ihrer soeben hier eingetroffenen Note vom 4. Mai über die Vorfälle in der Handelsvertretung der U.D.S.S.R. vom 3. Mai ergebenst zu bestätigen...

U. Berlin, 5. Mai. (Drahtbericht.) Der Minister für auswärtige Angelegenheiten Dr. Stresemann hat die Note des bevollmächtigten Vertreters der Union der Sowjetregierung...

Umorganisation des Reichswirtschaftsministeriums.

U. Berlin, 5. Mai. (Drahtbericht.) Das Reichswirtschaftsministerium hat sich am 1. Mai 1924 nach einer besonders starken Einschränkung seines Personalbestandes einer großzügigen Umorganisation unterzogen.

Generalstreik in Oberschlesien.

U. Weutßen, 5. Mai. (Drahtbericht.) Für den ober-schlesischen Bergbau ist gestern in Verfolg der zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer über die Beibehaltung der verlängerten Arbeitszeit bestehenden Differenzen...

Opfer des Wahlkampfes.

U. Berlin, 5. Mai. (Drahtbericht.) Der Wahlkampf hat in Berlin zu ei Todesopfer geführt: Den Arbeiter Hermann Kraft, der bei einer Schlägerei zwischen Jettelantkeben einen Stich in die Halsschlagader erhielt...

U. Bremen, 5. Mai. (Drahtbericht.) Das Bremer Parteibüro der Deutschvölkischen Freiheitspartei wurde während der Nacht plötzlich durch junge Leute überfallen...

Begnädigungen Deutscher in Amerika.

U. New York, 5. Mai. (Drahtbericht.) Wie aus Washington gemeldet wird, hat Präsident Coolidge die Strafe der Deutschen Fritz Bischof, der 1918 wegen des Versuches, eine Munitionsfabrik in New Jersey zu zerstören...

Eine internationale Auswanderungskonferenz.

U. Berlin, 5. Mai. (Drahtbericht.) Die italienische Regierung hat für den 15. Mai ds. Js. eine internationale Auswanderungskonferenz einberufen.

Rykov in Rom.

F. H. Paris, 5. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Präsident der Sowjetrepublik, Rykow, soll einem Moskauer Bericht zufolge in Rom sein.

Immer noch Vermisste von Bellinzona.

U. Berlin, 5. Mai. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung aus Bellinzona befindet der deutsche Konsul in Lugano noch gefangen die im Krankenhaus liegenden Opfer des Eisenbahnunglücks.

Auskunftei Büchel Einzel- u. Abonnementsankäufe für jedermann. Wendtstr. 3. III. Telefon 455.

Turnen / Spiel / Sport.

Der Rheinklub Memania hat am Samstag, den 26. April d. J. seine Rennrudere für das diesjährige Training verpflichtet...

Brinz-Heinrich-Preis der D.V.K. Im Auftrage des Ehrenvorsitzenden der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Luftfahrt...

Briefkasten. Anfragen können nur Berücksichtigung finden, wenn die Lesende namentlich Nennung und die Porto-Ausgaben beifügt werden...

U. Berlin, 5. Mai. (Drahtbericht.) Die italienische Regierung hat für den 15. Mai ds. Js. eine internationale Auswanderungskonferenz einberufen...

Kunst und Wissen. Badisches Landesheater.

Die Vortragsfolge dieser Morgenseier hat im Laufe der letzten Woche verschiedene Änderungen erfahren. Es dürfte für den Aufsehenden nicht erstlich sein, aus welchen Gründen sich die Opernleistung veranlaßt gesehen hat...

Von den Aufgaben der Schaubühne.

Die Schaubühne ist nicht Kirche, nicht Lehrsaal, nicht Museum, sie ist nicht Armes, politische Tribüne und nicht Gesellschaftsbaus. Sie kann von alledem etwas sein, sie kann das Gesicht des einen oder anderen annehmen...

Kunst und Wissen.

jede Kunst den Kredit ihrer Unbestechlichkeit, ihrer Unparteilichkeit wahren, will sie nicht in das Gejährt des Alltags gezogen werden. Frei über den Dingen soll der Schöpfer des bunten Spieles stehen...

Kunst und Wissen.

Wir haben es mit der Revolutionstunde erlebt, deren Explosionskraft den Kampf, die Zerissenheit und die Zerrüttung im Anlicht trug, und der jowiel Abkühlung sich herausdrückte...

Auskunftei Büchel

U. Berlin, 5. Mai. (Drahtbericht.) Die italienische Regierung hat für den 15. Mai ds. Js. eine internationale Auswanderungskonferenz einberufen...

Auskunftei Büchel Einzel- u. Abonnementsankäufe für jedermann. Wendtstr. 3. III. Telefon 455.

Kunst und Wissen.

Wir haben es mit der Revolutionstunde erlebt, deren Explosionskraft den Kampf, die Zerissenheit und die Zerrüttung im Anlicht trug, und der jowiel Abkühlung sich herausdrückte...

Kunst und Wissen.

Wir haben es mit der Revolutionstunde erlebt, deren Explosionskraft den Kampf, die Zerissenheit und die Zerrüttung im Anlicht trug, und der jowiel Abkühlung sich herausdrückte...

Aus Baden.

D.3. Pforzheim, 5. Mai. Nach einem Schiedspruch im hiesigen... über 25 Jahre einen Mindestlohn von 66 Pfennig.

Mannheim, 5. Mai. Vor dem Ende des Konflikts in der... Anilin- und Sodafabrik nähert sich seinem Ende.

Mannheim, 5. Mai (Todesfall). In seinem Landhause zu... Montagna bei Lugano ist vor wenigen Tagen der Mitbegründer

Mannheim, 5. Mai. (Hochwassergefahr). Das Hochwasser... des Neckars ist weiter gestiegen und da der Rhein stark angeschwollen

Heidelberg, 5. Mai. (Als Leiche aufgefunden). In der Nähe... der Moltkestraße wurde vor einigen Wochen vermisste 18jährige Kubalt

Heidelberg, 5. Mai. (Ein Kampf mit Wilderern). Ein schwerer Zusammenstoß hat sich auf badischem... Gebiet unter der heillosen Landesgrenze zwischen Jagdaufsichtern

Heidelberg, 5. Mai. Vom Fürsten von Löwenstein-Wertheim... Rottenberg wurde Domäneninspektor Dr. Eder zum Präsidenten der

Illingen (Ami Rastatt), 5. Mai. Schweres Bootsunglück auf... dem Rhein. Gestern nachmittags um 5 Uhr unternahm ein Boot

Saschwalden (b. Albern), 5. Mai. (Tötlicher Unglücksfall).... Der hier bedienstete, 47jährige Knecht Oberle wurde von seinem

Offenburg, 5. Mai. Die Stadterhaltung verlangt jetzt eine... Anzahl Wohnungen für die demnächst hierher wieder zurückkehrenden

Freiburg i. Br., 5. Mai. Des Kindes Schutengel. Das... 4jährige Kind von in der Wengingerstraße wohnenden Mehrges

Waldbühl, 5. Mai. (Ertrunken). Der 14jährige Sohn des... Landwirts Josef Müller in Oberlingen wurde, als er sich am Ufer

Radolfzell, 5. Mai. Der Dampfschiffverkehr auf dem Untersee... einer in der Frage des Dampfschiffverkehrs auf dem Untersee nach

120-140 Personen aufnehmen kann, geplant sei. Mit diesem Boot... soll dann ein regelmäßiger täglicher Verkehr erfolgen.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 6. Mai.

Merkurs Durchgang vor der Sonne

(7/8. Mai 1924)

von Dr. W. Ralsh, Landeswetterwarte Karlsruhe.

Am unser Tagesgestirn freist die Schar der Planeten. Der Sonne... zunächst Merkur, dann Venus, hierauf folgt unsere Erde mit ihrem

Wie kann man nun das seltene Natur Schauspiel (Der nächste... Merkurdurchgang erfolgt erst 1927, der nächste Venusdurchgang gar

(Evangelisation in der Stadtkirche. Am Freitag abend fanden... sich eine große Anzahl Zuhörer in der Stadtkirche zusammen, um die

stern haben, die vielleicht manches wissen, das die Lebenden nicht... wissen können; auch nicht, daß durch Sympathie Heilungen bewirkt

Das Konzert der ehemaligen Leibregimentkapelle, das am... nächsten Freitag, den 9. Mai abends 8 Uhr, im großen Saal

Rechtsübertragung über Deutsch-Ostafrika. Oberleutnant a. D... Reichard aus Freiburg tritt am Dienstag, den 6. Mai im

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 5. Mai. Vor dem Schöffengericht standen... drei junge Leute wegen Scherbenlägererei. Sie wurden zu

Freiburg i. Br., 5. Mai. Das hiesige Schwurgericht... beschäftigte sich heute mit einer Anklage gegen die 26 Jahre alte

Aus den Nachbarländern.

Strasbourg, 5. Mai. Automobilunglück. Ein furchtbares Auto... mobilunglück hat sich in der Nähe von Belfort, bei Soganz

Cenovis-Sakerkaka

wird täglich in Tausenden von Familien — besonders als wohr... schmeckendes Frühstücksgetränk — verwendet.

Bergnügen

Von Liesbet Mü. Die Ansichten über Bergnügen sind merkwürdig verschieden... Denn wo sich die Gebirgskette abwärts erwidert, erklären sich

Schulzimmer, und jeder hielt das was er für ein Vergnügen... In Norddeutschland war ich mal zur Weihnachtszeit in einer

anzug, von Fastnacht her, an mein Vater nahm mich mit, und ich wandte... dort unten in der schwarzen Tiefe, in der man kaum atmen,

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Wertpapierbörsen.

Mannheimer Börse vom 5. Mai.

a. Mannheim, 5. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die Börse verkehrte ziemlich fest, doch war das Geschäft nicht so lebhaft wie an den vergangenen Börsentagen.

Stuttgarter Börse vom 5. Mai.

b. Stuttgart, 5. Mai. (Drahtmeldung unseres Vertreters.) Die Börse verkehrte in uneinheitlicher Haltung bei teilweise weichen Kursen.

Auch der Freiverkehr hatte schwächere Tendenz. Benz um 8.5 gestiegen, Nichteisengold 0.6-0.7, Frankfurter Hotel 0.925, Heilbroner Zucker 2.9.

Waren und Märkte.

\* Zucker, Magdeburg, 5. Mai. Es notierten gemahlene Melis bei Lieferung in 10 Tagen 25.37 1/2 C.M. je 50 Kilo bei Abnahme von 200 Zentnern mindestens als Magdeburg und Umgebung.

Die inländische Produktion nimmt jetzt immer mehr zu und dadurch zum Auslande genügend Ware angeboten wurde.

Textilien. \* Baumwolle, Bremen, 5. Mai. Schlussskurs: Amerikanische Baumwolle fully middling good Colour 28 mm Staple lot 32.78 Dollarsents per engl. Pfund.

Metalle. \* Berliner Metallmarkt vom 5. Mai. Elektrolytischer Kupfer 127.75, Raffinadepuffer 1.10-1.12, Original-Hütten-Weißblei 0.56-0.57.

mit ungefähr 2500 Zentner Schweinefleisch befristet. Man bezahle für ausgewaschene Merino-A-Wollen 180-210 und für ausgewaschene A/B-Wollen 170-190 Goldmark je Zentner.

Viehmärkte. Viehmarkt in Karlsruhe vom 5. Mai. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zufuhr 492 Stück, davon 40 Ochsen, 30 Bullen, 4 Kühe und 34 Färsen, 42 Käber, 302 Schweine.

Die Viehmärkte der letzten Woche. Die erheblich besseren Zufuhren zu den Märkten in dieser Woche, besonders reichlich waren Käber und Schafe zugezogen, sowie auch die Zufuhren von Schachtwiech aus Ungarn, Holland und Dänemark.

Table with columns: Rinder, Käber, Schafe, Schweine. Lists prices for various locations like Berlin, Bremen, Breslau, etc.

Metalle. \* Berliner Metallmarkt vom 5. Mai. Elektrolytischer Kupfer 127.75, Raffinadepuffer 1.10-1.12, Original-Hütten-Weißblei 0.56-0.57.

Entschieden. Die weiteren Steigerungen der Getreidepreise sind zu erwarten, für die zu Getreidepreisen abgeschlossenen Aufträge eine Preiserhöhung von 10 Prozent mit Wirkung ab 15. April und eine weitere Erhöhung von 4 Prozent ab 1. Mai eintreten zu lassen.

Wirtschaftliche Rundschau. \* Badische Reichsanzeigerstelle für Außenhandel. Unter Mitwirkung sämtlicher badischer Handelskammern wurde in Mannheim eine Reichsanzeigerstelle für den Außenhandel errichtet.

\* Krupp in Spanien? Einmalige Blätter melden, daß in Barcelona ein neues Werk von Krupp-Essen, gegründet worden sei und ferner eine neue Werft in Tarazona.

\* Verband Bad. Baumaterialienhändler G. B. Karlsruhe. Die diesjährige Hauptversammlung des Verbandes fand Mitte vorigen Monats in Baden-Baden statt.

Schiffahrt. \* Rhein-Schiffahrt. Am 5. Mai. Rheinschiffahrtsgesellschaft, Karlsruhe, 5. Mai. Rheinschiffahrtsgesellschaft, Karlsruhe, 5. Mai.

\* Devisen vom 5. Mai. Bukarest 2.185-2.215; Warschau für 100 Flok 79,-82.01; Kattowik für 100 Flok 79.50-81.50.

Table with columns: Land, Devisenwert. Lists exchange rates for Holland, Deutschland, Wien, Prag, London, etc.

Darmstädter und Nationalbank Kommandit-Gesellschaft auf Aktien Karlsruhe

Berliner Börse vom 5. Mai. Die Kurse verstehen sich in Rentenmarkprozenten. Zur Ermittlung des Wertes einer Aktie von 1000 M. Nennwert ist den Kursen eine Null anzuzufügen bzw. der Punkt um eine Stelle nach rechts zu verschieben.

Registaturen S. Guimann, Mannheim D. 5. 4. Fernruf 2145

Auf dem Wege zum kontinental-europäischen Stahltrast.

Prof. Dr. S. Hertner, Universität Berlin, M. d. vorl. R. W. R. Obwohl Frankreich schon vor dem Kriege über reiche Eisenerz...

Es ist durch den Krieg später eingetretenen Zerstörungen eines beträchtlichen Teiles der eigenen Werke ließen in Frankreich den Wunsch mächtig werden...

So gewann Frankreich gewissermaßen über Nacht eine glänzende Schwerindustrie, der freilich die eigene Kohlen- und ein ausreichender Markt fehlte...

Mit dem kommenden Jahre hört dieser Anspruch auf zollfreie Einfuhr nach Deutschland auf. Auch die einseitige Westbegünstigung...

Aus miltärischen, politischen und wirtschaftlichen Gründen mit Frankreich diese Verflechtung der deutschen Industrie nicht dulden...

Da die deutschen Industriemagnaten sich nicht bereit fanden Frankreich, wie im Saar-Gebiete, mit 80 Prozent an ihren Werken...

Handelsberichte.

Elbebank A.G., Hamburg. Die Verwaltung der erst im April 1922 gegründeten Elbebank A.G. in Hamburg hat Geschäftsaufsicht...

Die luxemburgischen Staatsanleihen. Die luxemburgischen Staatsanleihen hatten in letzter Zeit fühlbare Kurseinbußen zu erleiden...

Bankverschmelzung in England. Die berühmte englische Privatbank von Child, die dem kürzlich verstorbenen Vorständen des englischen Jockey-Clubs...

Allgäuer Nährmittelwerke A.G. in München. Der Reingewinn der Gesellschaft von 4.559 Millionen Mark soll vorgetragen werden...

Grube Leopold A.G. (Unhalt). Für das Geschäftsjahr 1923 soll von der Verteilung einer Dividende abgesehen werden...

HALPAUS-PRIVAT Die edle Cigareffe



bedingt. Die Kohlenförderung stellte sich auf 1,844 Millionen Tonnen gegen 1,962 Millionen im Jahre 1922 und 1,688 Millionen im Jahre 1921...

a. Der Wintershall-Konzern nimmt große Betriebsveränderungen vor, obwohl in der übrigen Kali-Industrie Betriebsbeschränkungen...

\* Bremer Woll-Kämmerei. Die Gesellschaft legt für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Goldmarkbilanz vor, abgeschlossen am 31. Dezember 1923...

\* Marktbericht des Städtstoff-Syndikats G. m. b. H. für den Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Monat April 1924. Die Städtstoffherzeugung erlitt im Monat April durch den andauernden Streik...

Die Gemeinde Rade bei Wehrheim am Donnerstag, den 8. 5. 24 nachmittags 1 Uhr...

Unterricht in Mathematik u. Elektrotechnik erstellt abendwörter Dozent (Abendkurse)...

Befohlen u. Stemen in Schuß, bevor prompt und billige Schwertriegel...

Radfahrer Schmalieren u. Vernichten von Radreifen...

Anzüge Gummimäntel, 7831 Windjacken, Sport- u. lange Hosen...

Bohlenstehen-Verkauf. Guardheres Zänchen gelöst, sowie Gartenmöbel...

Sichel-Felle kaufte laufend 6490 DAN I & L W. FLEISCH...

Kaufgeluche Gebrauchtes, unterhalt. Damenrad...

Frackanzug 20000,- unterhaltene alte Ziegel...

Immobilien Zu verkaufen: Aus gutem Privathaus!!!...

6/20 PS. AGA 6/20 PS. AGA 6/20 PS. AGA...

Honig Blüten-, Schleib-, gerant, rein 10-Pfd. Büchse...

Molcherei-Safelbutter liefert in Postpaketen direkt an Verbraucher...

Gelegenheitskauf wegen Ein zweiföckiges Wohnhaus mit Othogarten...

Zweiföcker-Karosserie mit Stoff, liches Form, zu verkaufen...

Schlafzimmer hell eichen, poliert, Bett, Küchenschloß...

Schlafzimmer best. auf Hochstuhl, Bett mit Holz u. Metall...

Chaiselongue u. Decken, Dwan, Kastraten...

Piano Marken-Instrument, fast neu, umständl. preisb. zu verkaufen...

Safelklavier noch gut erhalten, zu verkaufen...

Schreibmaschinen Büromöbel neu u. abtr., erkl....

Wanderer-Motorrad 4 PS. Baujahr 1923...

Motorräder 1 fabrikneu u. Verkauft, 2 Gänge...

Getriebe-Motorrad Imperator, neu mit 2 Gängen...

Damen-Serrenrad gut erhalten, zu verkaufen...

Serrenrad, Bäderkloß, Paneelebreit u. sonst versch. alles gut...

Rennrad mit Torpedo, zu verkaufen...

Große Dezimalwaage Waagen für Balken...

Stauden billig Gläser, Gerb., Dwan, Kleiderkrat...

Handwagen sehr gut erb., bill. zu verk. 191138...

Antiqu. Schulbücher 1. u. 2. abt. Gebrauchten u. Bandelbücher...

2-jähriges Sen ca. 8 Str., sowie ca. 6 Str. Strohh zu verk....

Blütenhonig 1 Pfd. 1.50 u. verk. 191138...

Grude zu verkaufen, 191138...

Klapp-Sportwagen billig zu verkaufen...

Wanderer-Motorrad 4 PS. Baujahr 1923...

Frackanzug für 100,-, zu verk. 191138...

Neues Cabardine-Kleid Schneiderwerk preiswert...

Neues Cabardine-Kleid Schneiderwerk preiswert...

Zuchteber zu verkaufen, zu erhalten...

Glucke mit 21 redbunten Räten zu verkaufen...

